



Betreuungsleitfaden Prof. Dr. iur. Markus Schulten

Organisation und Verlauf der Betreuung

(Stand: Januar 2026)

I. Hintergrund für diesen Betreuungsleitfaden

Nicht wenige Studentinnen und Studenten bemängeln eine uneinheitliche und bisweilen intransparente Betreuungspraxis an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung mit Blick auf die Diplomarbeit als wissenschaftliche Abschlussarbeit. Dies mag auch, wenngleich nicht nur, sowohl den besonderen Usancen der unterschiedlichen Fachdisziplinen als auch einem fehlenden förmlichen Bewerbungsverfahren geschuldet sein. Anliegen dieses kleinen Betreuungsleitfadens soll es daher sein, zumindest für meine Person und die von mir betreuten Rechtsgebiete einen klaren Erwartungshorizont zu formulieren, was wir wechselseitig voneinander erwarten dürfen und müssen und wie eine Betreuung ablaufen hat. Die Erfahrung zeigt, dass ein offen kommuniziertes Erwartungsmanagement bestimmte Probleme oder Anfragen im Verlaufe der Bearbeitung sehr stark abmildern oder verhindern kann.

II. Eine „juristische Diplomarbeit“ – was heißt das eigentlich?

Mit Ihrer Diplomarbeit runden Sie Ihr Studium ab und belegen (sowohl für sich selbst als auch den späteren Dienstgeber), dass Sie dazu in der Lage sind, wissenschaftlich zu arbeiten und innerhalb eines konkret bestimmten Zeitraums eine selbst gewählte Problemstellung profund und zielführend zu bearbeiten und – im Optimalfall – eine praxistaugliche Lösung anzubieten. Selbstverständlich steht es Ihnen auch offen, in den Bereich der Grundlagenforschung zu gehen und den theoretischen Diskurs in den Mittelpunkt zu stellen, soweit dies in der Ihnen zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit sinnvoll umgesetzt werden kann. Jede der an der Hochschule des Bundes vertretenen Fachdisziplinen verfügt dabei über bestimmte Eigengesetzlichkeiten, derer man sich vergegenwärtigen muss, bevor man sich zum Anfertigen einer Diplomarbeit in dem jeweiligen Bereich entschließt.

„Wissenschaftlich arbeiten“ bedeutet ganz allgemein, dass Sie ein Problem unter Würdigung des neuesten Erkenntnisstandes (Forschungsstand) in der Wissenschaft erschließen. Von Ihnen wird eine gewissenhafte, kritische Auseinandersetzung mit anderen Erkenntnissen und Argumentationsweisen erwartet. Dazu zählen insbesondere, aber nicht nur eine sorgfältige Qualitätssicherung und Dokumentation aller Arbeitsschritte im Forschungsprozess, die Wahrung geistiger Urheberschaft sowie das objektive Herangehen und Präsentieren von (Zwischen-)Ergebnissen. Sie werden nicht primär reproduzierend, sondern schöpferisch-gestaltend tätig – und erleben zugleich ein bisher kaum gekanntes Maß an Freiheit!



Im juristischen Bereich bedeutet wissenschaftliches Arbeiten im Besonderen, dass präzise Fragestellungen erkannt werden, gegenläufige Ansichten unter Anwendung juristischer Methodik gewürdigt und mit einem klar erkennbaren „roten Faden“ präsentiert werden. Vieles davon haben Sie bereits mit den juristischen Hausarbeiten unter Beweis stellen können, so dass Ihnen die grundsätzliche Methodik bereits bekannt ist.

Der Fachbereich AIV erwartet eigenständiges Arbeiten. Unter der professionellen Betreuung der Dozentinnen und Dozenten des Fachbereichs wenden Sie persönlich wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden an und erschaffen ein Ergebnis, welches wissenschaftlichen Qualitätsstandards gerecht wird.¹ Es geht um wissenschaftlichen Fortschritt, Integrität und auch die Entwicklung persönlicher Kompetenzen. Eine textliche oder wissenschaftliche Zuarbeit durch Dritte, Ghostwriter oder „KI-Tools“ ist selbstverständliche keine eigenständige Leistung.²

III. Mein Verständnis von Betreuung

Wissenschaftliche Freiheit bedeutet für Sie, persönlich das Ruder in die Hand zu nehmen, nachdem Ihnen das Thema durch das Prüfungsamt zugewiesen wurde. Meine Aufgabe besteht in der Unterstützung bei der Themenkonturierung und -fokussierung, der begleitenden Hilfestellung bei formalen und wissenschaftlichen Fragen und auch bei Problemen (sofern eine Abhilfe im Rahmen meiner Fähigkeiten liegt). Als Erstbetreuer bin ich wohlwollender Begleiter, der fachliche Impulse gibt und vielleicht auch einmal „Nudging“ betreibt, um Sie vor Irrwegen zu bewahren oder neue Orientierung zu bieten. Im Laufe der Bearbeitung werde ich – einmalig – das Angebot unterbreiten, eine Schriftprobe von wenigen Seiten kritisch durchzusehen.

Darüber hinaus biete ich Ihnen:

- ✓ eine (im Rahmen der üblichen Dienstzeiten) vertrauensvolle fachliche Betreuung;
- ✓ Unterstützung beim Zeitmanagement;
- ✓ aufrichtiges und konstruktives, respektvolles Feedback;
- ✓ individuelle Unterstützung bei der thematischen Feinstellung;
- ✓ fristgerechte und transparente Bewertung in Form eines Votums.

¹ Deziert für das Arbeiten im Öffentlichen Recht gelten als Mindeststandard z.B. die auf der Mitgliederversammlung in Kiel am 3. Oktober 2012 beschlossenen Leitsätze „Gute wissenschaftliche Praxis im öffentlichen Recht“ der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer, online abrufbar unter: <https://www.vdstrl.de/gute-wissenschaftliche-praxis/> (letzter Zugriff: Januar 2026).

² Zu diesem Themenkomplex wird derzeit eine Richtlinie des Fachbereichs AIV erwartet. Bis diese vorliegt, gilt (zumindest für Diplomarbeiten unter meiner Betreuung), dass Sie KI-Tools gerne als Recherche- oder Visualisierungshilfen nutzen können, die Übernahme (umfangmäßig auch noch so geringer) ki-generierter Textbausteine jedoch keine wissenschaftlich eigenständige Leistung darstellt. Auch die durch eine KI vorgenommene sprachliche Überarbeitung oder Präzisierung, in deren Folge ein neuer Textabschnitt bzw. Satz entsteht, fällt darunter.



Im Gegenzug erwarte ich:

- ✓ Neugierde mit Blick auf das Thema und eigenständiges Arbeiten!
- ✓ Wahrung wissenschaftlicher Standards, v.a. Redlichkeit bei der Quellenarbeit und Sorgfältigkeit bei der Problembehandlung;
- ✓ Einhaltung der Formalia der Diplomarbeit (Layout, Seitenzahl, Schriftgröße usw.)
- ✓ Einhalten von Terminen und Fristen;
- ✓ das (rechtzeitige) Antworten auf E-Mails (v.a. bei Rückmeldungen zum Arbeitsstand);
- ✓ die Bereitschaft, fachliche und stilistische Anregungen aufzunehmen bzw. kritisch zu reflektieren. Ich erachte es als selbstverständlich, dass Sie bei auftretenden Fragen diese (ggf. unter Würdigung vorliegender Literatur und Rechtsprechung) erst einmal selbst zu lösen versuchen, bevor zum Hörer oder zum Notebook gegriffen wird.
- ✓ im Übrigen: keine Perfektion, dahingehende Gerüchte mit Blick auf die Betreuung durch Juristinnen und Juristen sind stark übertrieben!

IV. Erste Details zum Betreuungsverhältnis – und dessen Grenzen

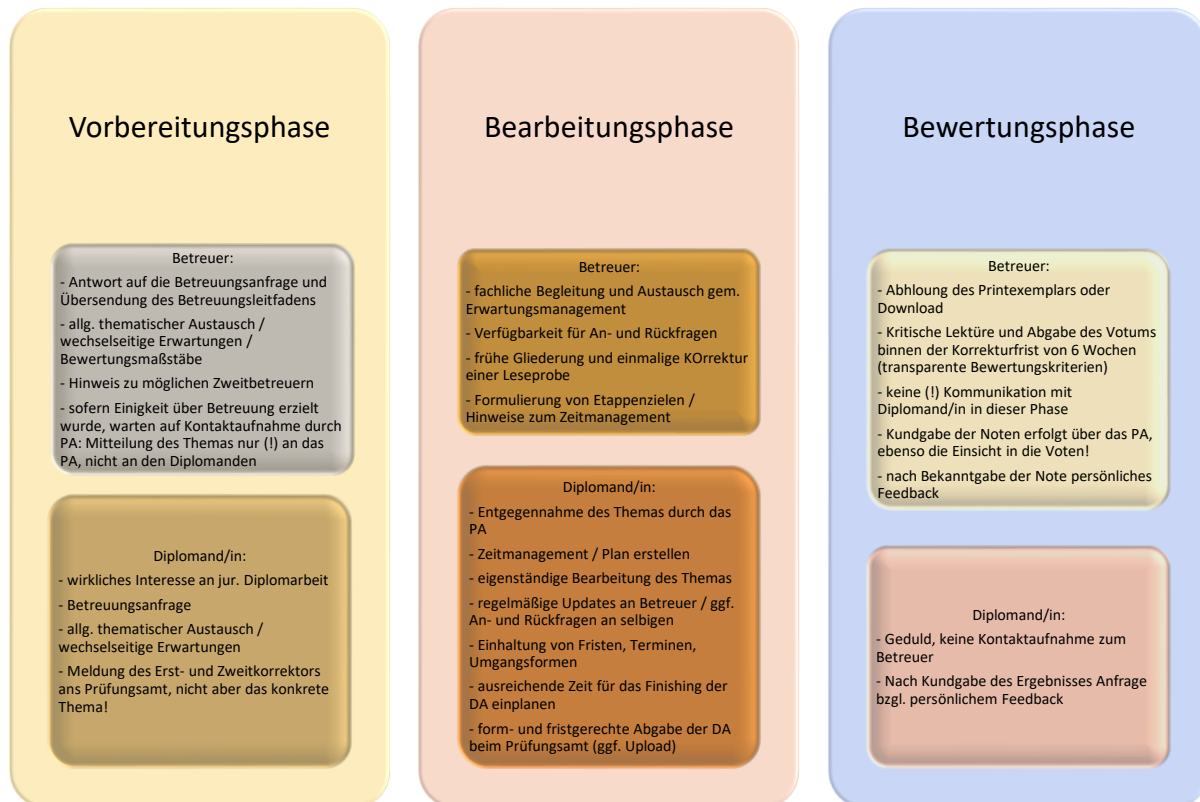
Spätestens mit der Vergabe des Diplomarbeitsthemas durch das Prüfungsamt entsteht zwischen uns ein Betreuungsverhältnis, welches nur dann fruchtbar sein kann, wenn beide Seiten Interesse am Erfolg der Arbeit haben. Mein Interesse besteht darin, Ihre wissenschaftliche Neugierde zu schüren und dem Ruf der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung als erfolgreiche wissenschaftliche Ausbildungsanstalt gerecht zu werden. Sie sind und bleiben jedoch hauptverantwortlich für das Gelingen der Arbeit. Anregungen und Verbesserungsvorschläge meinerseits sollen sie auf Kurs halten und die Bearbeitung möglichst „rund“ machen. Ob sie selbige befolgen, obliegt allerdings stets Ihrer Freiheit als Autor.

Als *Erstbetreuer* sind maßgebliche Elemente einer Betreuung durch meine Person:

- ✓ Begleitung beim thematischen Feintuning und der Schwerpunktsetzung. Eines vorherigen Exposés bedarf es bei mir nicht!
- ✓ Erstellen einer frühen Gliederung (ohne dass diese freilich Anspruch auf Endgültigkeit besitzt!) sowie regelmäßiges Einfordern von aktuellen Gliederungen, um den Arbeitsfortschritt und die zutreffende Schwerpunktsetzung abschätzen zu können
- ✓ Zielgenaue Absprache, ob und inwieweit eine Nutzung von KI-Tools im Rahmen Ihrer Bearbeitung denkbar ist (s.o.).
- ✓ Beachten Sie bitte: keinesfalls werde ich Ihnen Fachliteratur und anderweitige Materialien zusammensuchen oder sogar einzelne Textabschnitte verfassen. Sie sind zu jeder Zeit Herr/in des Verfahrens.

Als *Zweitbetreuer* stehe ich Ihnen für einen fachlichen Austausch zu konkreten Fragen gerne zur Verfügung, würde allerdings mit Blick auf alle o.g. Fragestellungen primär auf den Erstbetreuer verweisen. Weitere Elemente besprechen wir gerne bilateral.

V. Schema: Organisation und Ablauf



VI. Sie haben Interesse – melden Sie sich gerne!

Sollten Sie Interesse an einer juristischen Diplomarbeit und an einer Betreuung durch mich haben, berate ich Sie gerne zu den Bereichen Themen- und Materialfindung sowie den formalen Vorgaben an die Anfertigung Ihrer Abschlussarbeit. Schreiben Sie mich unter markus.schulten@hsbund.de an und wir vereinbaren einen persönlichen Gesprächstermin. Optimal wäre, wenn Sie sich schon eigenständige Gedanken über konkrete Themen und Schwerpunktsetzungen gemacht hätten. Ein schriftlich ausformuliertes Exposé ist dafür (siehe oben) nicht notwendig.